

Thurgau

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **7 (1860)**

Heft 43

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-254771>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zug. Baar. Diese Gemeinde will eine Sekundarschule errichten.

— **Cham.** Lehrschwestern-Institut beim heil. Kreuz. Mit Vergnügen notiren wir, daß dieses junge, freundlich gelegene Institut eine neue Zierde unsers kleinen Kantons wird. Anfangs dieses Monats fand die öffentliche Schulprüfung in dem hier errichteten Töchter-Pensionat statt. Dieses zählt 17 Töchtern aus verschiedenen andern Kantonen. Das heitere lebensfrohe Aussehen der Schülerinnen aller drei Klassen macht beim Beobachter günstigen Eindruck. Die Vorlagen zahlreicher, sorgfältig ausgeführter schriftlichen Arbeiten, welche auch Buchhaltung einbegreifen, das freie, mündliche Aussagen in Religions- und Sprachlehre, Geschichte und Geographie u., welches eben so sehr von Verständniß der Sache als von geübtem Gedächtniß zeugt, der natürliche Vortrag deklamatorischer Stücke, die Präzision und die Anmuth des Gesanges sind hnlängliche Zeugen, daß die Lehrschwestern den Ruf der Zeit verstehen. Nicht minder fesselte das Auge die Menge der Handarbeiten, womit ein Zimmer ausgeziert war, wo sich zeigte, wie das praktisch Nützliche mit dem edlen Schönen abgewechselt und vereinigt wird, indem neben starken wollenen Winterjaken, Kleidstücken, Hemden, Strümpfen u. künstliche Salonszierden den Kenner unterhielten. Wesentlich ist, daß auch der Küchendienst als Unterrichtsgegenstand sorgfältig gepflogen wird.

Die Bildung der weiblichen Jugend, die Erzieherin einer kommenden Generation, auf diesem Fuße, darf nur Gutes für die Zukunft und das Familienleben erwarten lassen. Diese öffentliche Erwähnung sei den verdienten Lehrerinnen Dank für ihre Bemühungen, Aufmunterung zur fernern Wirksamkeit in ihrem erhabenen Berufe, den Freunden und Unterstützern des Instituts aber ein erfreuliches Zeugniß, daß der Erfolg ihres Unternehmens und ihrer Opfer den Erwartungen entspricht und zu weitem Ansprüchen an ihre menschenfreundliche Opferbereitschaft berechtigt.

Thurgau. Altnau. Die hiesige Schulgemeinde hat in Anerkennung ihres wackern Oberlehrers, Herrn Altweg, den Gehalt desselben um Fr. 100, nämlich auf die Summe von Fr. 800 jährliche Besoldung zu erhöhen beschlossen. — Die Gemeinde Mühlebach wählte an ihre obere Klasse als Lehrer den Herrn Wehrli, welcher bisher in Leimbach funktionirte, und sichert ihm einen Gehalt von Fr. 800 zu. Herr Wehrli hat diese Stelle angenommen. — Zu dem freiwilligen Fortbil-

zungskurse für Sekundarlehrer, der den 16. begann, haben sich Alle eingefunden, mit Ausnahme von zwei, deren spezielle Lehrfächer nicht in den Kurs aufgenommen sind.



Schulauschreibungen.

Schulort.	Schulart.	Schüler.	Besoldung.	Prüfung.
Roggwyl	Elementarfl.	70	gesetzl. Minimum	31 Okt.
Gümligen	Oberschule	65	Fr. 640	30 "
Leuffenthal	gemischte	50	gesetzl. Minimum	30 "
Willigen b. Meiringen	Unterschule	41	"	1 Nov.
Geißholz b. "	gemischte	40	"	1 "
Falschern b. "	"	21	"	1 "
Falschen b. Reichenbach	"	60	"	31 Okt.
Isenfluh b. (Steig*)	"	30	"	"
Lüttschenthal	Unterschule	50	"	29 "
Affoltern im Emmenthal	Mittelklasse	70	Fr. 290	30 "
Gassen b. Waltrigen	Oberschule	77	" 321. 50	31 "
"	Unterschule	75	gesetzl. Minimum	31 "
Röthenbach im Emmenthal	Unterklasse	75	"	1 Nov.
Rauchenbühl b. St. Beatenb.**	gemischte	50	"	"

Ernennungen.

- Herr J. Amman, gew. Seminarist, als Lehrer nach Hasle.
 " M. Rüpfel, bisher in Goldbach, als Lehrer nach Biembach.
 Jgfr. Lisette Iseli, gew. Seminaristin, als Lehrerin nach Bigelberg.
 Herr J. Mosimann, bisher in Huttwyl, als Oberlehrer nach Narwangen.
 " W. Eichenberger, v. Burg b. Reinach, als Lehrer nach Narwangen.
 " J. Niffeler, bisher in Reifiswyl, als Lehrer nach Gondiswyl.
 " J. Bösiger, gew. Seminarist, als Lehrer nach Gondiswyl.
 " A. Fürst, gew. Seminarist, als Lehrer nach Eggenberg.
 " G. Gehrigel, bisher in Twären, als Lehrer nach Bergli bei Mühleberg.
 " Schläfli, bisher in Bellmund, als Oberlehrer nach Suz und Lattrigen.
 " Fr. Holzer, gew. Seminarist, als Lehrer nach Aeschlen.
 " J. Böß, gew. Seminarist, als Lehrer nach Linden.
 " Fr. Streit, gew. Seminarist, als Lehrer nach Mettlen.

*) Die Bewerber haben sich bei Hrn. Pfarrer Lütthi in Steig anschreiben zu lassen.

***) Die Bewerber haben sich zum 5. November bei Hrn. Pfarrer Krähenbühl in St. Beatenberg zu melden.